

Schulinternes Fachcurriculum
Religion
Grundschule Barkelsby

Stand April 2026

Basale Kompetenzen

- Sprechen und Zuhören: religiöse Inhalte/biblische Geschichten hören und nacherzählen, Anschlussgespräche führen, Rollenspiele
- Lesen: Lesestrategie Bilder zum Leseverstehen nutzen, wichtige Aussagen markieren
- Schreiben: einen Text produzieren (z. B. Tagebucheintrag aus der Sicht einer biblischen Figur, eine Geschichte weiterschreiben)

- Selektive Aufmerksamkeit: beim Hören einer Bibelgeschichte gezielt auf bestimmte Aspekte achten
- Arbeitsgedächtnis: Reihenfolge einer Geschichte merken und nacherzählen
- Lernstrategien: eine Mindmap erstellen, eigene Fragen entwickeln
- Vorwissen aktivieren: an die Lebenswelt der Kinder und vorhandenes Wissen anknüpfen

Sprachliche Kompetenzen	Mathematische Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> – Sprechen und Zuhören: Der Bereich umfasst die Fähigkeit, sich mündlich und schriftlich mit anderen Personen adressatengerecht über Sachverhalte verständigen zu können (Gesprächskompetenz); Voraussetzung dafür ist ein entsprechender Wortschatz und die Fähigkeit, Wörter zu Sätzen zusammenzubauen und deren Bedeutung zu verstehen. – Lesen: Hierzu gehören insbesondere die Leseflüssigkeit (Wörter und Sätze schnell und sicher erfassen) und Lesestrategien (Inhalte ganzer Texte und deren Absicht erfassen, zunehmend auch bei digitalen Texten). – Schreiben: Das umfasst die Schreibflüssigkeit (zügiges und orthografisch korrektes Schreiben von Wörtern und Sätzen) sowie die Beherrschung von Schreibstrategien (Planen, Formulieren und Überarbeiten von zusammenhängenden Texten). 	<ul style="list-style-type: none"> – Prozessbezogene mathematische Kompetenzen: Hierunter fallen das Aufstellen von Vermutungen zu Zusammenhängen, Erläutern von mathematischen Zusammenhängen, Entwickeln von Lösungsstrategien mithilfe systematischen Probierens, Entnehmen von für Lösungen relevanten Informationen aus Texten und Auswählen von geeigneten Darstellungsformen für Lösungen. – Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen: Der Bereich umfasst insbesondere ein tragfähiges Zahlverständnis (das heißt eine grundlegende Vorstellung von Zahlen und Stellenwerten, das Verbinden von zentralen Darstellungsformen und Verstehen von Zahlbeziehungen). Für ein tragfähiges Operationsverständnis sollten Rechenoperationen nicht nur regelbasiert ausgeführt, sondern verstanden werden.
Kognitive Kompetenzen	Sozial-emotionale Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> – Selektive Aufmerksamkeit: Beschreibt die Fähigkeit, zu fokussieren und irrelevante Reize zu unterdrücken. – Arbeitsgedächtnis: Speichert kurzfristig begrenzte Menge an Informationen zur Weitergabe an das Langzeitgedächtnis. Die Leistungsfähigkeit des Arbeitsgedächtnisses ist relevant für den Aufbau der fachlichen Kompetenzen. – Lernstrategien und metakognitive Regulation: Lernstrategien können eingesetzt werden, um Inhalte zu erarbeiten und zu erinnern. Metakognition beschreibt die Planung, Überwachung und Regulierung des Lernprozesses und den Einsatz von Lernstrategien. – Vorwissen: Beschreibt vorhandenes Wissen, an das Neugelerntes angeknüpft werden kann. 	<ul style="list-style-type: none"> – Soziale Kompetenz: Umfasst die Entwicklung von Freundschaftsbeziehungen und das Finden der eigenen Rolle in Bezugsgruppen. – Bindung: Beschreibt das Ausbalancieren von Beziehungen innerhalb und außerhalb der Familie. – Emotionale Kompetenz: Umfasst die Fähigkeit, Emotionen angemessen auszudrücken, und Strategien im Umgang mit eigenen Emotionen. – Selbstwahrnehmung: Beschreibt den Aufbau eines Selbstkonzepts (zum Beispiel Wahrnehmung eigener Fähigkeiten) und den Umgang mit sozialen Vergleichen. Wichtig ist die Fähigkeit zum Belohnungsaufschub. – Entwicklung der Persönlichkeit: Meint die weitere Differenzierung im Hinblick auf Persönlichkeitsmerkmale.

- Problemlösen/Strategien entwickeln: fair teilen (Bezug zum Abendmahl)
- Darstellen und Verstehen: Zeitstrahl zum Leben Jesu erstellen, Symbole ordnen

- Bindung: zu einer Gemeinschaft werden, Rituale etablieren (z. B. Gefühlsrunden, Kerze anzünden)
- Emotionale Kompetenz: Gefühle von Figuren benennen, eigene Gefühle ausdrücken
- Selbstwahrnehmung: Aspekte und Themen biblischer Geschichten auf das eigene Leben beziehen
- Persönlichkeitsentwicklung: über Werte sprechen, eine eigene Haltung entwickeln

Überfachliche Kompetenzen

religiöse Inhalte auf das eigene Leben beziehen, eigene Erfahrungen reflektieren

Interesse und Engagement für religiöse Themen zeigen, aktive Beteiligung am Unterricht und an Lernprozessen

Selbstkompetenzen	
Personale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Selbstwirksamkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler hat Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und glaubt an die Wirksamkeit des eigenen Handelns.• Selbstbehauptung: Die Schülerin bzw. der Schüler entwickelt eine eigene Meinung, trifft Entscheidungen und vertritt diese gegenüber anderen.• Selbstreflexion: Die Schülerin bzw. der Schüler schätzt eigene Fähigkeiten realistisch ein und nutzt eigene Potenziale.	Lernmethodische Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Lernstrategien: Die Schülerin bzw. der Schüler geht beim Lernen strukturiert und systematisch vor, plant und organisiert Arbeitsprozesse.• Problemlösefähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler kennt und nutzt unterschiedliche Wege, um Probleme zu lösen.• Medienkompetenz: Die Schülerin bzw. der Schüler verarbeitet Informationen angemessen. Ausdifferenziert durch die 6 Kompetenzbereiche der KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (KMK, 2016)
Motivationale Einstellungen <ul style="list-style-type: none">• Engagement: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt persönlichen Einsatz und Initiative• Lernmotivation: Die Schülerin bzw. der Schüler ist motiviert, etwas zu lernen oder zu leisten.• Ausdauer: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet ausdauernd und konzentriert.	Soziale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Kooperationsfähigkeit: Die Schülerin bzw. der Schüler arbeitet konstruktiv mit anderen zusammen und übernimmt Verantwortung in Gruppen.• Konstruktiver Umgang mit Vielfalt: Die Schülerin bzw. der Schüler zeigt Toleranz und Respekt gegenüber anderen und geht angemessen mit Widersprüchen um.• Konstruktiver Umgang mit Konflikten: Die Schülerin bzw. der Schüler verhält sich in Konflikten angemessen, versteht die Sichtweisen anderer und geht darauf ein.

biblische Geschichten durch Strukturieren, Darstellen und Deuten erschließen

respektvoll zusammenarbeiten, sich über unterschiedliche Sichtweisen austauschen, gemeinsam Lösungen für soziale und ethische Fragestellungen entwickeln

Kompetenzbereiche

Der evangelische Religionsunterricht ist in zwei große Kompetenzbereiche unterteilt :

A: Inhaltsbezogene Kompetenzen

1. Die Frage nach Gott
2. Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln
3. Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft
4. Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

B: Prozessbezogene Kompetenzen

1. Wahrnehmen und Darstellen
2. Deuten
3. Urteilen
4. Kommunizieren
5. Gestalten

Inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen sind wechselseitig aufeinander bezogen und bedingen einander gegenseitig

Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott

inhaltsbezogene Kompetenzen	schulinterne Konkretionen
Jahrgang 1 und 2	
Gottesbilder und – vorstellungen entwickeln	„Für mich ist Gott wie...“ anhand von Bilderbüchern und Liedern, z.B. „Wo wohnt der liebe Gott“ „Gottes Liebe ist wie die Sonne“
Alttestamentliche Geschichten von Gott kennenlernen	Abraham und Sara Josef und seine Brüder Gott als Schöpfer
Neutestamentliche Geschichten von Gott und Jesus kennenlernen	Jesus segnet die Kinder Jesus trifft Zachäus und Bartimäus
Religiöse Feste in der eigenen Religion (und in anderen Religionen) kennenlernen	Erntedank; Nikolaus; Advent; Weihnachten; Ostern (Lichterfest Chanukka)

inhaltsbezogene Kompetenzen	schulinterne Konkretionen
Jahrgang 3 und 4	
Vertiefende Auseinandersetzung mit Gottesbildern- und -vorstellungen	Besprechen großer Fragen, wie z.B. „Gibt es nur einen Gott?“ ; Gebetsformen/-anlässe; Psalmen
Vielschichtigkeit alttestamentlicher Erzählungen von Gott wahrnehmen und sich damit auseinandersetzen	Gott als Schöpfer/ Begleiter: Mose/ Bewahrer: Noah Wegweiser: Jona/ Befreier: Martin Luther
In neutestamentlichen Erzählungen das Wirken und Handeln von Jesus durch Gottes Kraft erkennen	Der verlorene Sohn (Lk 15), die Heilung des Gelähmten (MK 2); Geburt, Tod Auferstehung Jesu
Religiöse Feste (auch anderer Religionen) als Erinnerung an Gottes Handeln deuten und erleben	Advent und Weihnachten Karfreitag und Ostern Himmelfahrt und Pfingsten (Pessach-Judentum; Ramadan- Islam)

Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln

inhaltsbezogene Kompetenzen	schulinterne Konkretionen
Jahrgang 1 und 2	
Kennenlernen biblischer Schöpfungserzählungen Erkennen der Einzigartigkeit des Menschen	biblische Schöpfungserzählungen aus Kinderbibeln und- büchern; handelnde Sinneserfahrungen
sich in Verschiedenheit wahrnehmen und über richtiges Verhalten nachdenken	Geschichten aus der Lebenswelt der Kinder zu Familie, Freundschaft, Schule, Vielfalt der Menschen, Kulturen
Situationen wahrnehmen, in denen verantwortliches Handeln für ein gelingendes Miteinander wichtig ist	Jesus-Geschichten (der barmherzige Samariter, das verlorene Schaf); Familien-, Schul-, Klassenregeln
sich mit Fragen nach dem Leben und der Welt auseinandersetzen	Lebens-/Sinnfragen: Wo komme ich her? Wer bin ich? über Träume und Wünsche sprechen

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Schulinterne Konkretionen
Jahrgang 3 und 4	
Kennenlernen weiterer biblischer Schöpfungserzählungen/ -mythen und Psalmen Auftrag zu Bewahrung der Schöpfung vertiefen	Schöpfungsberichte anderer/früherer Religionen Menschenwürde; Menschenrechte Naturfilme, z. B. „green sreen“
Richtiges Handeln in Beziehung zu Werten und Vorbildern aus der Bibel und dem Leben setzen	Mose und die 10 Gebote; Doppelgebot der Liebe Mutter Theresa; Albert Schweitzer; Martin Luther King
Eigene Standpunkte zu Lebensbereichen entwickeln und in Konfliktsituationen Entscheidungen treffen; Verantwortung übernehmen	KlassensprecherIn wählen, über Kinderrechte sprechen; Streitschlichter/Friedensstifter (Ausbildung) Umwelt(schutz)geschichten und –aktionen kennenlernen (plant for planet; fridays for future) verantwortungsvolles Kaufverhalten üben (fair trade)
Existenzielle Fragen der Welt und des Lebens erkennen und sich damit auseinandersetzen	über Krieg und Frieden sprechen; Flucht, Vertreibung, Heimat(losigkeit)thematizieren mit Büchern und Filmen, bzw. an Beispielen in der näheren Umgebung (Familie, Dorf, Schule...)

Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Schulinterne Konkretion
Jahrgangsstufe 1 und 2	
Vielfalt der religiösen Erscheinungsformen und Traditionen wahrnehmen; Gemeinsamkeiten und Unterschiede in gegenseitiger Achtung entdecken	Christliche Feste im Jahreskreis besprechen und erleben; über ausgewählte jüdische und muslimische Feste sprechen (s.v. Lichterfest; Ramadan) Gemeinsamkeit erkennen: Christen, Juden, Moslems glauben alle an EINEN Gott
charakteristische Elemente der abrahamitischen Religionen benennen und ihre Bedeutung für die jeweilige Religion wahrnehmen	Abraham/ als Urvater der drei großen (monotheistischen) Religionen kennenlernen
unverzichtbare Elemente eines gelingenden Lebens kennenlernen	Wertschätzender, emphatischer und respektvoller Umgang in/mit Konflikten; Doppelgebot der Liebe ; 10 Gebote kennenlernen

inhaltsbezogene Kompetenzen

schulinterne Konkretionen

Jahrgang 3 und 4

in der religiösen und weltanschaulichen Vielfalt
Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken und
in Verschiedenheit achten

Ausgewählte Feste kennenlernen und besprechen
Wichtige Glaubensorte kennenlernen und
entdecken (Kirche, Moschee, Synagoge)
Wichtige Glaubensbücher kennenlernen
(Bibel, Koran, Thora)
Wichtige Glaubensinhalte kennenlernen
(Geschichten, Gebete, Rituale, Gottesdienstabläufe)

ausgewählte Elemente der abrahamitischen
Religionen benennen, vergleichen und ihre
Bedeutung erkennen und erläutern

Merkmale der christlichen Glaubenspraxis den
Merkmalen der jüdischen und muslimischen
Glaubenspraktiken gegenüberstellen , z.B.
Taufe- Brit Milah
Konfirmation- Bat/Bar Mizwa
Glaubensbekenntnis; Vater unser; Barmherzigkeit

Wertschätzung, Empathie und respektvolle
Begegnung als unverzichtbare Elemente
gelingenden Zusammenlebens und religiösen
Dialogs erkennen

Geschichten und Filme von/mit Menschen
unterschiedlicher Religionen und
Weltanschauungen

Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen

inhaltsbezogene Kompetenzen	schulinterne Konkretionen
Jahrgang 1 und 2	
In einfachen Bildworten der Bibel eigene elementare Erfahrungen, Bedürfnisse, Hoffnungen entdecken und diesen eine kreative Gestalt geben	Ausgewählte Bibelstellen zu Angst, Freude, Mut, Trauer, Gemeinschaft... kennenlernen und in Bild, Spiel, Musik ... umsetzen (Sonne, Burg, Sturm, Schiff, Wüste, Berg, Wasser...)
Einzelne biblische Geschichten kennen und in eigenen Worten erzählen und Bezug zu Erfahrungen herstellen	Abraham, Josef – Vertrauen, begleitet sein Bartimäus – Vertrauen, Mut Zachäus – Umkehr Barmherziger Samariter – Nächstenliebe (David und Goliath – Angst, Mut)
Zusammenhänge biblischer Geschichten erkennen	Jesusgeschichten

Inhaltsbezogene Kompetenzen

Schulinterne Konkretionen

Jahrgang 3 und 4

Erkennen, das menschliches Erleben als Erfahrung mit Gott gedeutet und als Teil einer Gemeinschaft erlebt werden kann

Zeit und Umwelt Jesu kennenlernen
Den Lebensweg von Noah und Jona kennenlernen

Gemeinsamkeiten von Bibel (AT), Thora (Tanach) und Koran in Bezug auf biblische Motive, Geschichten und Personen erkennen

Ähnlichkeiten erkennen, Vergleiche herstellen
z.B bei Josef/Josef/Yusuf
Jona/Jona/Yunus
Jesus/Joschua/Isa

Ausgewählte biblische Geschichten untersuchen und vergleichen

verschiedene Kinderbibeln lesen
Thora für Kinder lesen
Koran für Kinder lesen
und einander gegenüberstellen

Ziele des Religionsunterrichts

Das Ziel des Religionsunterrichts in der Primarstufe ist der Erwerb religiöser Grundbildung.

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen und Haltungen für den sachgemäßen Umgang mit der eigenen (Nicht-)Religiosität, mit dem christlichen Glauben und mit anderen Religionen und Weltanschauungen an.

Zu beachten sind die verschiedenen Vorerfahrungen der Kinder. Sie sollen durch den Religionsunterricht zur religiösen Urteilsbildung, zur Werteorientierung und zur Pluralitätsfähigkeit angeregt werden.

Außerdem sollen sie zur Dialogfähigkeit, zu interreligiösem Lernen und zu konfessioneller Kooperation befähigt werden.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung ist eine Dokumentation und Beurteilung der individuellen Lernentwicklung und des jeweils erreichten Lernstands. Sie umfasst alle ausgewiesenen Kompetenzbereiche und berücksichtigt sowohl die Prozesse als auch die Ergebnisse schulischen Arbeitens und Lernens. Sie muss das Ergebnis sowohl fachlicher als auch pädagogischer Abwägungen sein und auf einer ausreichenden Anzahl unterschiedlicher Formen von Unterrichtsbeiträgen beruhen.

Diese werden sowohl mündlich als auch schriftlich, praktisch-gestalterisch und dokumentarisch erbracht.

Medienkompetenz

Suchen und Arbeiten (K1)	Kommunizieren und Kooperieren (K2)	Produzieren und Präsentieren (K3)	Schützen und sicher Agieren (K4)	Problemlösen und Handeln (K5)	Analysieren und Reflektieren (K6)
Browsen, Suchen, Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und Integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An der Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

Unterrichtsbeispiele zur Medienkompetenzförderung

- K1: Suchen und Arbeiten
 - Fakten und Inhalte zu Religionen/Weltanschauungen/ Menschenrechten finden und verarbeiten
- K2: Kommunizieren und Kooperieren
 - Umgangsregeln im Chat besprechen
- K3: Produzieren und Präsentieren
 - Bilder, Texte und andere Inhalte unter Berücksichtigung des Urheberrechts sammeln und präsentieren

- K4: Schützen und sicher agieren
 - Regeln für den Umgang mit digitalen Medien festlegen
 - Den eigenen Mediengebrauch kritisch reflektieren
 - Die Wirkung von medialen Inhalten kritisch untersuchen
- K5: Problemlösen und Handeln
 - Apps und einfache Programme (z. B. Word) sinnvoll im Unterricht nutzen
 - Texte über die Lebenswelt Jesu, Bibelstellen in einem digitalen Schreibprogramm (Word) schreiben
- K6: Analysieren und Reflektieren
 - Beeinflussung durch religiöse Beiträge analysieren